

Monatskommentar August 2017

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Der August war ein schwacher Börsenmonat. Die internationalen Aktienmärkte gaben um 0,9% nach (MSCI World Kursindex in Euro). Für den in Euro kalkulierenden Investor war erneut der starke Euro für das negative Ergebnis auf den Fremdwährungsmärkten mitverantwortlich. Sowohl US-Dollar (-0,6%), als auch britisches Pfund (-2,7%) und japanischer Yen (-0,3%) gaben gegenüber dem Euro nach. Die einzelnen Aktienmärkte entwickelten sich auf Euro-Basis im August wie folgt: Euro-Raum -0,8% (EuroStoxx50 Kursindex), USA -0,5% (S&P500 Kursindex) und Japan -1,7% (Nikkei 225 Kursindex). Die Nebenwerte gaben um 1,0% nach (MSCI World Small Cap Kursindex in Euro). Nur die Schwellenländeraktien verzeichneten einen Wertzuwachs (+1,2% gemessen am MSCI Emerging Markets Kursindex in Euro).

Entwicklung der Anleihenmärkte

Die Anleihenmärkte profitieren im August von erhöhter Nachfrage nach bonitätsstarken Staatsanleihen und einem leichten Rückgang des Zinsniveaus. In Deutschland sank die Umlaufrendite im Monatsverlauf von 0,30% auf 0,13%, was zu einem Anstieg des REX Performance Index von 0,8% führte. Unternehmensanleihen und Hochzinsanleihen legten ebenfalls zu.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Die *defensive Anlagestrategie*¹⁾ verbuchte im August einen Wertrückgang von 0,2%. Sie blieb damit um 0,7 Prozentpunkte hinter ihrem Referenzindex zurück (80% REX Performance Index, 10% EuroStoxx50 Kursindex und 10% MSCI World Kursindex in Euro), der 0,5% zulegte. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (25,7%), Aktienfonds (46,2%), Global Macro Fonds (15,1%), Multi-Strategie-Fonds (8,7%) und Liquidität (4,3%).

Die *aktienorientierte Anlagestrategie*²⁾ schloss den August mit einer Wertminderung von 1,1% ab. Sie blieb damit um 0,6 Prozentpunkte hinter ihrem Referenzindex zurück (50% MSCI World Kursindex in Euro, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% REX Performance Index), der 0,5% verlor. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (3,6%), Aktienfonds (81,1%), Global Macro Fonds (8,3%), Globalfonds (2,2%), Multi-Strategie-Fonds (2,0%) und Liquidität (2,9%).

¹⁾ Ziel der *defensiven Anlagestrategie* ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragsersparungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.

²⁾ Ziel der *aktienorientierten Anlagestrategie* ist es, Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.